

DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG Deckende Holzfarbe

TYP

Lösungsmittelhaltige, deckende Holzfarbe mit hochwertigen, langöligen Bindemitteln und hohem Festkörpergehalt. Die Holzstruktur bleibt sichtbar. Thixotrop eingestellt

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Dachgiebel, Dachunterstände, Klappläden, Zäune und Fachwerk. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Gutes Haftvermögen, hohe Wetterbeständigkeit, UV-Schutz, stark wasserabweisend, angenehm zu verarbeiten, ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze. Keine Füllstoffe, daher gut sichtbare Holzstruktur mit lasurähnlicher Wirkung.

FARBTÖNE

Abtönbar in fast allen Farbtönen wie z.B. NCS-Natural Colour System ®, RAL u.v.a. über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem
Farbtonbeständigkeit nach BFS Merkblatt Nr. 26:
Fb = B1 - B3 je nach Farbton

GLANZGRAD

Seidenglänzend/Reflektorwert > ca. 40 %, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1, 3 und 10 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

1 Anstrich allseitig mit VISIR OLJEGRUNNING Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben. Rohe und saugstarke Holzflächen mit VISIR OLJEGRUNNING behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Technisches Datenblatt für VISIR OLJEGRUNNING beachten.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	ZWISCHENANSTRICH	SCHLUSSANSTRICH ²⁾
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ¹⁾	DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG	DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ¹⁾	DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG	DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG
maßhaltige Bauteile ³⁾			

¹⁾ Hier kann sowohl VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT, als auch VISIR OLJEGRUNNING KLAR eingesetzt werden.

²⁾ Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG versehen.

³⁾ Eingeschränkte Möglichkeit eines Anstrichaufbaues (in hellen Farbtönen) wie bei begrenzt maßhaltigen Bauteilen angegeben, jedoch unter Beachtung, dass durch starkes Aufheizen, je nach Holzart, es zu vermehrtem Harzfluss kommen kann, sowie auch einer Erweichung des Anstriches.
Dies hat zur Folge, dass es partiell zu Verklebungen kommen kann.

*** Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.**

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel, Rolle, Airless

AIRLESS DATEN

Düse 0,009" - 0,013"
Sprühwinkel 20° - 40°
Druck ca. 120 - 150 bar

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 10 - 12 m²/Liter
Sägerau 6 - 9 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

1,00 - 1,22 g/cm³ abhängig vom Farbton

BINDEMITTELBASIS

Langölige Alkydharze (Tallöl)

FESTKÖRPERGEHALT

61 % (Vol.) abhängig vom Farbton

VISKOSITÄT

Ca. 340-380 cP

FLAMMPUNKT

62°C

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

FILMSCHICHTSTÄRKE

(pro Anstrich bei Pinselapplikation = Stufe mittel)

Ca. 65 µm trocken

Ca. 120 µm nass

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

8 Std. staubtrocken

24 Std. überstreichbar

Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde. Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz/Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 300 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 300 g/l und ist somit VOC- konform.

RENOVIERUNG/-INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN HUSVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

ENTSORGUNG

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben:



Gesundheit und Sicherheit

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.

Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.

Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkt sind im SDS angegeben.

Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4

Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7

Angaben zum Transport – siehe Punkt 14

Rechtsvorschriften – siehe Punkt 15

Anwendungsumfeld/Emissionen

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpschalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.